

lebte kapitalistische Gesellschaft zu erhalten. Die marxistisch-leninistische K.theorie ist durch den gesamten Verlauf der Menschheitsgeschichte bestätigt worden und bildet eine zuverlässige theoretische Grundlage für die Analyse der Sozialstrukturen.

2. logische K.: Grundbegriff der modernen Logik, der in allen Wissenschaften Verwendung findet; unter einer logischen K. wird 1. die Gesamtheit von Individuen mit gemeinsamen Merkmalen und 2. das gedankliche Abbild einer solchen K. verstanden (-> *Begriff*; → *Individuum*).

Die Existenz von K. von Individuen in der objektiven Realität ist die Grundlage für die Bildung von Begriffen.

Klasse der Genossenschaftsbauern: eine Grundklasse der sozialistischen Gesellschaft, die durch den freiwilligen Zusammenschluß aller werktätigen Bauern, eines Teils der Landarbeiter und der Großbauern sowie zahlreicher Industriearbeiter in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) entstanden ist. Sie ist der wichtigste Verbündete der -> *Arbeiterklasse*, Träger der agrarischen Produktion und nimmt an der Ausübung der politischen Macht in der sozialistischen Gesellschaft teil.

Auf der Grundlage der sozialistischen Umgestaltung und Entwicklung der Landwirtschaft, der landwirtschaftlichen Arbeit und der Existenzbedingungen des Dorfes hat die K. eine qualitative Veränderung sowohl ihrer materiellen Lebensweise als auch ihres Bewußtseins, ihrer Denkweise und Mentalität erfahren. Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wird das genossenschaftliche Eigentum weiter vergesellschaftet, indem größere kooperative Einrichtungen und Verbände entstehen. Der allmähliche Übergang zu industriemäßigen Pro-

duktionsmethoden auf der Grundlage moderner Technik nähert die agrarische Arbeit der industriellen weiter an. Die Veränderung der Lebens- und Arbeitsbedingungen des Dorfes führt dazu, daß die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land allmählich geringer werden.

In dem Maße, wie sich die K. auf dieser Grundlage weiterentwickelt, nähert sie sich der Arbeiterklasse immer mehr an, wodurch wesentliche Voraussetzungen für die spätere Überwindung aller Unterschiede zwischen diesen Klassen im Kommunismus entstehen.

Klassenbewußtsein: besondere Seite des -> *gesellschaftlichen Bewußtseins*, in der sich eine Klasse ihrer materiellen Existenzbedingungen, ihrer grundlegenden Interessen, ihrer Beziehungen zu den anderen Klassen und Schichten der Gesellschaft sowie ihrer Rolle in der historischen Entwicklung mehr oder weniger deutlich bewußt wird. Das K. ist keine besondere Form des gesellschaftlichen Bewußtseins, sondern bildet sich aus Elementen verschiedener Bewußtseinsformen, wobei die politischen Anschauungen im Mittelpunkt stehen. Jede Klasse entwickelt und gestaltet aus ihren materiellen gesellschaftlichen Verhältnissen heraus ihr eigenes K. Es besteht ein grundlegender Unterschied zwischen dem K. der -> ■ *Arbeiterklasse* und dem aller anderen Klassen, besonders der Bourgeoisie. Letzteres ist in hohem Grade von Illusionen und Anschauungen durchdrungen, welche die reale Lage und historische Rolle der betreffenden Klassen und die ganze soziale Wirklichkeit verzerrt widerspiegeln. Das K. der Arbeiterklasse besitzt eine neue Qualität. Sein theoretisch-wissenschaftlicher Ausdruck ist der Marxismus-Leninismus. Das K. der Arbeiterklasse durchläuft wie diese selbst verschiedene Entwicklungsstufen. Zunächst